

Wir haben es satt!

ährend die einen auf der Grünen Woche schlemmen, werden andere rufen: »Wir haben es satt!« Das winterliche Berlin wird bald wieder der Ort sein, wo Tausende Menschen für eine bessere Agrarpolitik auf die Straße gehen – gemeinsam für gesundes Essen, eine bäuerlichökologische Landwirtschaft und fairen Handel.

2017 ist eine machtvolle Demonstration nötiger denn je: Bäuerliche Landwirtschaft und regionale Lebensmittelherstellung sind in Gefahr. Weltweit treiben Agrarkonzerne die Industrialisierung voran – auf Kosten von Menschen und Nutztieren, von Klima, Natur und Umwelt. Bauernhöfe sterben, die Artenvielfalt schwindet, die Klimakrise verschärft sich. Das haben wir satt! Ganz deutlich machen wir den Agrarkonzernen deshalb klar: Finger weg von unserem Essen!

Im Herbst 2017 wird gewählt. Wird die nächste Bundesregierung die Agrarwende einläuten und für eine bessere Tierhaltung sorgen? Unsere Demo soll Regierung und Agrarindustrie signalisieren:

Wir wollen es nicht immer billiger, sondern ökologischer, sozialer und tiergerechter. Wir wollen keine Dumpingexporte, sondern mehr regionale Märkte. Wir wollen die EU-Gelder sinnvoller einsetzen: für artgerechte Tierhaltung, bäuerlichökologische Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz. Wir fordern ein Ende der Überdüngung und Obergrenzen für Tiermastanlagen. Und wir wollen einen fairen, umweltfreundlichen und solidarischen Welthandel. Dafür geht der BUND am 21. Januar mit vielen anderen auf die Straße. Lassen Sie uns alle gemeinsam das Jahr der Agrarwende einläuten!

▶ www.bund.net/wir-haben-es-satt

Voranmeldung zum Bus: bei Peter Forstner per E-Mail

Abfahrt gegen 04 Uhr - Rückkehr gegen 24 Uhr

Fahrkostenbeitrag ca. 30 €